

„Gundheimer Dorfblättsche“

Nr.: 15 / 2021

### Impressum

Herausgeber: Heimatverein Gundheim (HVG)

Auflagen: 410

Druck: Verbandsgemeinde „Wonnegau“

Nr.: 15 / 2021

Verantwortlich im Sinne der Presserechtes: Peter Schreiber Tel: 06244-7725

Schreibarbeiten: Ute Gröger

Internet-Auftritt: Iris Peterek [www.Gundheim.de/Geschichte](http://www.Gundheim.de/Geschichte)

Wir freuen uns über ihre Mitarbeit, durch : Beiträge, Anregungen, Leserbriefe, Rückmeldungen..... unter folgender Anschrift: Redaktion „Dorfblättchen“ Gundheim, Schloßgasse 48

**Anlässlich dem 500. Jahres-Gedenken**

**V on Dr. Martin Luther**

**vor dem Reichstag 1521**

**in Worms**

06242-5030109;

[tourismus@vg-wonnegau.de](mailto:tourismus@vg-wonnegau.de)

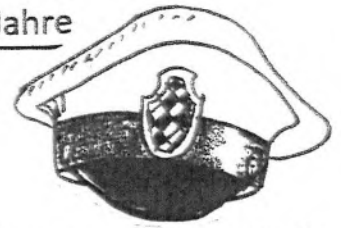
Jean – Deginther – Dreieck


**Heimat-Museum Gundheim**

Nach Rücksprache mit Gemeindegearbeiter Werner Renz muss die Sicht- Öffnung der Hecke etwas anders erfolgen als vom Vorstands – Beschluss des Heimatvereins vorgeschlagen wurde:

Das Herunter schneiden der Hecken ist nicht möglich, da stattdem Grün nur noch dürres Holz zum Vorschein kommt. Aus diesem Grund wird empfohlen die Hecke in optisch sinnvollen Abschnitten völlig zu entfernen und so den gewünschten „Durchblick“ von und zu den Sitzgelegenheiten zu erreichen. Ein blühender Strauch oder auch drei wären im Innenbereich sinnvoll, z.Bsp. 1-2 Sommerflieder (Schmetterlingsbaum).

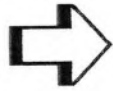
-1-



„Wenn die Großmutter weint – muss der Zug warten.“ 

Ein interessanter Vorfall ereignete sich auf den Gundheimer Bahnhof. Diese Begebenheit passt gar nicht in unsere Zeit. Sie erinnert an die „gemütliche, gute alte Zeit ohne Radio, Fernseher, Auto, Handy, Computer!

„Gundheim, 11. Juli 1930“



Am Bahnhof in Gundheim kam heute ein altes Großmütterchen angestolpert. Sie sieht gerade, wie ihr Zug, den sie benutzen wollte vor ihren Augen abfährt. Sie jammert und weint untröstlich. Mit diesem Zug wollte sie ihr Enkelkind besuchen. Dies wird jetzt vergeblich am Bahnsteig warten! Wie betrübt wird das Kind sein, wenn die Oma nicht kommt.


Dem Stationsvorsteher, Herr Ansorg, ging das Weinen des Großmütterchen sehr zu Herzen. Er beruhigt sie und ging geistesgegenwärtig zum Fernsprecher und setzte sich mit der nächsten Haltestelle des Zuges in Abenheim in Verbindung. Er bat darum, den Zug für ein paar Minuten anzuhalten.



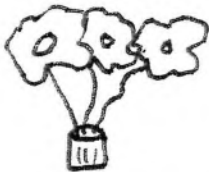
Dann setzte er die alte Dame zu sich auf sein Herren –Fahrrad und fuhr mit ihr ins Nachbarort, wo der Zug wartete!

Dort lieferte er das Großmütterchen wie vereinbart ab und der Zug konnte nun weiterfahren.

Glücklich und dankbar winkte diese aus dem fahrenden Zug zurück an den ebenfalls glücklichen Stationsvorsteher!

P.s. Niemand wird jetzt aufstehen und sich über den Gundheimer Stationsvorsteher lustig machen oder schimpfen, weil er den gültigen Fahrplan außer Kraft gesetzt hat. 

Übrigens:



Die Vorgesetzten der Wormser Eisenbahn-Behörde hörten von diesem Fall und würdigten Herrn Ansorg mit einer lobenden Anerkennung für seine vorbildliche, uneigennützig Tat zum Dienste eines betagten Fahrgastes.

Anmerkung und wenn die Bahnlinie von 1902 – 1961 (27. Mai 1961 um 19:06 Abfahrt des letzten Zuges ) nicht geschlossen worden wäre, wer weiß, was da noch alles passiert wäre!

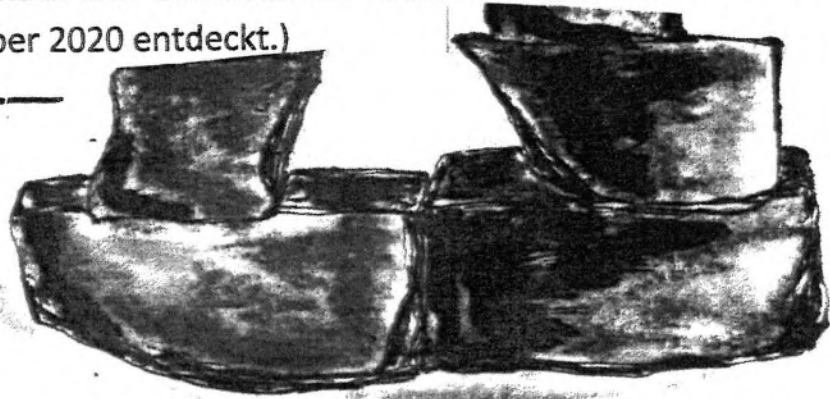
Nach dem Ableben von Herrn Ernst Becker und Frau Gertraude Becker bekam unser HVG – Vorstandsmitglied Hans-Joachim Nußbaum einen Einblick in das Gelände des Nachbarn, der alten Poststelle von Gundheim.

Mit Staunen entdeckte er eine alte massive Gesteinsformation, die nach Rücksprache mit Heimatforschern eindeutig auf einen Abschnitt der Gundheimer Dorfbefestigung hinweist. Es war die Dorfmauer zwischen dem mittelalterlichen Dorf und dem Dorfgraben. Die Verlängerung der Schutzmaßnahmen von der Burg ausgehend, durch den Garten von Hans und Waltraud Osadchy. Dort befindet sich ebenfalls ein Teilstück der historischen Mauer. (von Iris Peterek und Peter Schreiber 2020 entdeckt.)

---

## Heimatverein Gundheim

---



### Leserbrief zu den „Weg-Namen“

Der Namensvorschlag „Bienenpfad“ ist aus unserer Sicht nicht optimal. Er spiegelt einen langen Weg meist im Waldbereich, was für Gundheim nicht zutrifft. Wir schlagen daher den Namen „Insektenweg“ vor. Er könnte ein Fußweg vom Bienenkunstwerk entlang der stillgelegten Eisenbahnstrecke als Naturpfad beim Neubaugebiet darstellen. Zahlreiche Gräser bieten Platz für Insekten. Entlang des Naturpfades könnte der Heimatverein Schautafeln mit einheimischen Insekten aufstellen. ( Schmetterlinge, Wespen, Bienen, Hummeln, Feuerkäfer, Ameisen ....) Auch Wildblumen gehören in diesen Lebensraum und laden ein zur täglichen Bestäubung. Zur Lockerung der Erde tragen Regenwürmer bei. Zur Ei-Ablage für Tagpfauenauge, Kohlweißling und Admiral dienen die Brennnesseln am Rande des Pfades. Der Wegstreifen sollte bei Nacht dunkel sein, da sich dies positiv auf den Lebensrhythmus der Kleintiere auswirkt. Die Umsetzung dieses „Weg-Projektes“ könnte mit dem „Heimatverein“ und eventuell dem „Nabu Worms-Wonnegau“ (AG „Blühender Wonnegau“) erfolgen.

Viele Grüße

## Sonderausstellung

Magdalena & Rochus Kiefel,

\* im Bibelmuseum \*



**„JAHR DER ÖKUMENE 2021“  
DIE WELT DER RELIGIONEN**

27.06.2021 und 5.09.2021 je ab 14:00 Uhr

## Die Hundertjährigen

Der Schuljahrgang 1921 (01.10.1920 – 15.12.1921) nach Aufzeichnungen von Else Schreiber, geb. Michel

(Der größte Jahrgang in unserem Dorf)

Emma Bauer, geb. Haußner	02.10.1920	Westhofener Str.
Hildegard Jansohn	10.11.1920	Roßgasse
Hans Grafenberger	29.11.1920	Schloßgasse
Alois Michel	04.01.1921	Sonnenberg
Philipp Michel	06.02.1921	Schloßgasse
Gertrude Hemer, geb. Michel	09.02.1921	Abenheimerstraße
Georg Hemer	09.03.1921	Hauptstr.
Willi Gutzler	22.03.1921	Roßgasse
Karl Michel	07.04.1921	Nieder Flörsheimer Str.
Anna Hechtelberger	19.04.1921	Schloßgasse
Susanne Schäfer	19.04.1921	Schloßgasse
Else Schreiber, geb. Michel	22.04.1921	Schloßgasse
Regina Blüm, geb. Blüm	27.04.1921	Bahnhofstraße
Theo Weber	04.05.1921	Hauptstraße
Heiner Geißler	?	Worms
Rosa Haas	30.05.1921	Schloßgasse
Willi Behringer	29.06.1921	Schloßgasse
Mariechen Michel, geb. Kissel	06.07.1921	Sonnenberg
Heinrich Michel III	15.07.1921	Westhofenerstraße
Maria Renz,	27.08.1921	Hauptstraße
Katharina Behringer, geb. Bösel	15.09.1921	Roßgasse
Georg Schreiber	18.09.1921	Westhofenerstraße
Albert Schreiber	30.09.1921	Hauptstraße
Katharina Schembs, geb. Falkenstein	15.12.1921	Westhofenerstraße



DIE 100jährigen

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe und das Ewige Licht leuchte ihnen

-4-

